



Und los geht's mit dem:

“Blindgänger-Spiel“

Spielregeln

Die Teilnehmenden hangeln sich langsam gehend entlang eines aufgespannten Seils (einfach ein Seil zwischen zwei Bäumen festknoten) durch den Wald. Das Seil wird als Geländer benutzt. Wenn die Teilnehmenden sicher am Seil entlanglaufen können, wird das Spiel noch einmal erschwert. Denn jetzt bekommt jede/jeder eine Augenbinde. Die „Blinden“ nehmen dann das Seil in eine Führhand und belaufen vorsichtig und vom Seil geführt den Parcours. Dabei gehen sie tastend durch das Areal. Eine zweite Person kann dabei unterstützen und helfen.

Man kann den Schwierigkeitsgrad noch steigern, indem man beim Laufen Äste oder kleinere Steine in den Weg legt.

Das Seil sollte nicht zu straff oder zu locker gespannt werden (Selbsttest). An Bäumen sollte das Seil zur Festigung und Spannung immer im Uhrzeigersinn um den Baum gewickelt werden. Nur so werden Zusammenstöße zwischen Mensch und Baum vermieden (bei Rechtshändern). Linkshänder müssen den Parcours in umgekehrter Richtung ablaufen. Die Teilnehmenden müssen sich konzentriert bemühen, den Parcours zu bewältigen. Es gilt den Begang bewusst zu erleben und nicht möglichst schnell hinter sich zu bringen. Hier siegt nicht die/der Schnellere.

Viel Spaß beim Tasten, Stolpern und Ankommen!
